

Amtsblatt der Stadt Landshut

64. Jahrgang Nr. 46

Montag, 05. Juli 2021

Einzelpreis 1,75 €

INHALTSVERZEICHNIS: Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen (Gebühren) für die Förderung in Qualifizierter Kindertagespflege in der Stadt Landshut vom 30.06.2021; Gebührensatzung für die städtischen Kindertagesstätten der Stadt Landshut vom 30.06.2021; Vollzug des BauGB; Deckblatt Nr. 1 vom 22.01.2021 i.d.F. vom 18.06.2021 zum Bebauungsplan Nr. 03-75/2 „Löschbrand Erweiterung Ost“ vom 27.05.1969 i.d.F. vom 24.06.1969 - rechtsverbindlich seit 27.07.1973 - hier: Ortsübliche Bekanntmachung der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB; Vollzug des BauGB; Fortschreibung des seit 03.07.2006 wirksamen Flächennutzungsplanes und Landschaftsplanes der Stadt Landshut mit Deckblatt Nr. 72 vom 21.05.2021 im Bereich „Östlich der A92 zwischen Klötzlmühlbach und der Straße Münchnerau“ hier: Ortsübliche Bekanntmachung des Fortschreibungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1 BauGB und ortsübliche Bekanntmachung der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB; Ankündigung Kartierungen für das Projekt Juraleitung, Durchführung im Abschnitt B-Süd/C ab dem 28.06.2021 bis 30.09.2022; Zweckverband Landshuter Verkehrsverbund-Bekanntmachung der Tagesordnung;

Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen (Gebühren)
für die Förderung in
Qualifizierter Kindertagespflege in der Stadt Landshut
vom 30.06.2021

Die Stadt Landshut erlässt aufgrund § 90 Sozialgesetzbuch VIII i. d. F. der Bekanntmachung vom 11.09.2012 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 4 Abs. 6 des Gesetzes vom 12. Februar 2021 (BGBl. I S. 226), folgende

Gebührensatzung

§ 1

Grundsätze zur Erhebung der Gebühren

1. Die Stadt Landshut erhebt für die Inanspruchnahme von Qualifizierter Kindertagespflege i. S. der §§ 23, 24 SGB VIII Gebühren (Kostenbeiträge i. S. von § 90 SGB VIII). Die Gebühren sind an die Stadt Landshut zu entrichten.
2. Schuldner der Gebühren sind
 - a) die Personensorgeberechtigten des Kindes, das im Rahmen der Qualifizierten Kindertagespflege betreut wird und
 - b) diejenigen, die das Kind zur Betreuung im Rahmen der Qualifizierten Kindertagespflege über das Amt für Kindertagesbetreuung angemeldet bzw. untergebracht haben.Mehrere Gebührenschuldner haften als Gesamtschuldner.
3. Für die qualifizierte Kindertagespflege entsteht die Kostenbeitragspflicht mit dem 1. des Monats, in dem die Kindertagespflege beginnt, und erlischt mit Ablauf des Kalendermonats, in dem das Tagespflegeverhältnis entsprechend der Regelungen des zugrundeliegenden Tagespflegevertrages beendet wird.
4. Die Gebühren bzw. Kostenbeiträge werden mit Bescheid festgesetzt und sind jeweils am ersten Werktag eines jeden Monats im Voraus fällig. Sie sind entsprechend der einschlägigen Buchungszeitkategorie auch dann zu entrichten, wenn ein Kind die Qualifizierte Kindertagespflege nur wenige Tage im Monat besucht. Bei längerer Krankheit eines Kindes können Ausnahmen zugelassen werden.
5. Bei Betreuungs- bzw. Betretungsverboten auf Grund von Anordnungen des Gesundheitsamtes oder durch andere gesetzlich ermächtigte Behörden besteht kein Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung der Gebühren.

§ 2

Alters- und Buchungszeitenstaffelung

1. Die Gebühren sind entsprechend dem Alter des Kindes, sowie den Buchungszeiten pro Tag gestaffelt. Die Buchungszeiten beinhalten die gesamten Betreuungszeiten, also auch Bring- und Abholzeiten.
2. Wechselnde tägliche Buchungszeiten werden auf einen Tagesstundendurchschnitt bezogen auf eine 5-Tage-Woche umgerechnet.
3. Die geänderte Besuchsgebühr aufgrund der Vollendung des dritten Lebensjahres wird erstmals im Monat, in dem das Kind das dritte Lebensjahr vollendet, fällig.

§ 3

Höhe der Gebühren

1. Die monatlichen Gebühren für die Betreuung in der Qualifizierten Kindertagespflege betragen für die Zeit vom 01.09.2021 bis 31.08.2022:

a) für Kinder bis zum vollendeten dritten Lebensjahr

Buchungszeit bis zu 2 Stunden täglich bzw. bis zu 10 Stunden wöchentlich	85 €
Buchungszeit von mehr als 2 bis zu 3 Stunden täglich bzw. von mehr als 10 Stunden bis 15 Stunden wöchentlich	129 €
Buchungszeit von mehr als 3 bis zu 4 Stunden täglich bzw. von mehr als 15 Stunden bis 20 Stunden wöchentlich	172 €
Buchungszeit von mehr als 4 bis zu 5 Stunden täglich bzw. von mehr als 20 Stunden bis 25 Stunden wöchentlich	212 €

Buchungszeit von mehr als 5 bis zu 6 Stunden täglich bzw. von mehr als 25 Stunden bis 30 Stunden wöchentlich	248 €
Buchungszeit von mehr als 6 bis zu 7 Stunden täglich bzw. von mehr als 30 Stunden bis 35 Stunden wöchentlich	275 €
Buchungszeit von mehr als 7 bis zu 8 Stunden täglich bzw. von mehr als 35 Stunden bis 40 Stunden wöchentlich	301 €
Buchungszeit von mehr als 8 bis zu 9 Stunden täglich bzw. von mehr als 40 Stunden bis 45 Stunden wöchentlich	330 €
Buchungszeit von mehr als 9 bis zu 10 Stunden täglich bzw. von mehr als 45 Stunden bis 50 Stunden wöchentlich	357 €

b) für Kinder ab dem vollendeten dritten Lebensjahr

Buchungszeit bis zu 2 Stunden täglich bzw. bis zu 10 Stunden wöchentlich	50 €
Buchungszeit von mehr als 2 bis zu 3 Stunden täglich bzw. von mehr als 10 Stunden bis 15 Stunden wöchentlich	77 €
Buchungszeit von mehr als 3 bis zu 4 Stunden täglich bzw. von mehr als 15 Stunden bis 20 Stunden wöchentlich	104 €
Buchungszeit von mehr als 4 bis zu 5 Stunden täglich bzw. von mehr als 20 Stunden bis 25 Stunden wöchentlich	128 €
Buchungszeit von mehr als 5 bis zu 6 Stunden täglich bzw. von mehr als 25 Stunden bis 30 Stunden wöchentlich	149 €
Buchungszeit von mehr als 6 bis zu 7 Stunden täglich bzw. von mehr als 30 Stunden bis 35 Stunden wöchentlich	165 €
Buchungszeit von mehr als 7 bis zu 8 Stunden täglich bzw. von mehr als 35 Stunden bis 40 Stunden wöchentlich	182 €
Buchungszeit von mehr als 8 bis zu 9 Stunden täglich bzw. von mehr als 40 Stunden bis 45 Stunden wöchentlich	197 €
Buchungszeit von mehr als 9 bis zu 10 Stunden täglich bzw. von mehr als 45 Stunden bis 50 Stunden wöchentlich	213 €

2. Die monatlichen Gebühren für die Betreuung in der Qualifizierten Kindertagespflege betragen ab 01.09.2022:

a) für Kinder bis zum vollendeten dritten Lebensjahr

Buchungszeit bis zu 2 Stunden täglich bzw. bis zu 10 Stunden wöchentlich	89 €
Buchungszeit von mehr als 2 bis zu 3 Stunden täglich bzw. von mehr als 10 Stunden bis 15 Stunden wöchentlich	136 €
Buchungszeit von mehr als 3 bis zu 4 Stunden täglich bzw. von mehr als 15 Stunden bis 20 Stunden wöchentlich	181 €
Buchungszeit von mehr als 4 bis zu 5 Stunden täglich bzw. von mehr als 20 Stunden bis 25 Stunden wöchentlich	223 €
Buchungszeit von mehr als 5 bis zu 6 Stunden täglich bzw. von mehr als 25 Stunden bis 30 Stunden wöchentlich	260 €
Buchungszeit von mehr als 6 bis zu 7 Stunden täglich bzw. von mehr als 30 Stunden bis 35 Stunden wöchentlich	289 €
Buchungszeit von mehr als 7 bis zu 8 Stunden täglich bzw. von mehr als 35 Stunden bis 40 Stunden wöchentlich	316 €
Buchungszeit von mehr als 8 bis zu 9 Stunden täglich bzw. von mehr als 40 Stunden bis 45 Stunden wöchentlich	346 €
Buchungszeit von mehr als 9 bis zu 10 Stunden täglich bzw. von mehr als 45 Stunden bis 50 Stunden wöchentlich	375 €

b) für Kinder ab dem vollendeten dritten Lebensjahr

Buchungszeit bis zu 2 Stunden täglich bzw. bis zu 10 Stunden wöchentlich	50 €
---	------

Buchungszeit von mehr als 2 bis zu 3 Stunden täglich bzw. von mehr als 10 Stunden bis 15 Stunden wöchentlich	80 €
Buchungszeit von mehr als 3 bis zu 4 Stunden täglich bzw. von mehr als 15 Stunden bis 20 Stunden wöchentlich	109 €
Buchungszeit von mehr als 4 bis zu 5 Stunden täglich bzw. von mehr als 20 Stunden bis 25 Stunden wöchentlich	135 €
Buchungszeit von mehr als 5 bis zu 6 Stunden täglich bzw. von mehr als 25 Stunden bis 30 Stunden wöchentlich	157 €
Buchungszeit von mehr als 6 bis zu 7 Stunden täglich bzw. von mehr als 30 Stunden bis 35 Stunden wöchentlich	173 €
Buchungszeit von mehr als 7 bis zu 8 Stunden täglich bzw. von mehr als 35 Stunden bis 40 Stunden wöchentlich	191 €
Buchungszeit von mehr als 8 bis zu 9 Stunden täglich bzw. von mehr als 40 Stunden bis 45 Stunden wöchentlich	207 €
Buchungszeit von mehr als 9 bis zu 10 Stunden täglich bzw. von mehr als 45 Stunden bis 50 Stunden wöchentlich	224 €

3. Für schulpflichtige Kinder, die während der Zeiten der Schulferien eine höhere Buchungszeit in Anspruch nehmen, gelten folgende Gebührensätze:

a) Ab 15 Tagen erhöhter Ferienbuchungszeit je Kalenderjahr:

Erhoben werden 11 Monatsbeiträge entsprechend der Regelbuchungszeit und 1 Monatsbeitrag entsprechend der erhöhten Ferienbuchungszeit.

b) Ab 30 Tagen erhöhter Ferienbuchungszeit je Kalenderjahr:

Erhoben werden 10 Monatsbeiträge entsprechend der Regelbuchungszeit und 2 Monatsbeiträge entsprechend der erhöhten Ferienbuchungszeit.

§ 4 Geschwisterermäßigung

Für jedes weitere Kind, das gleichzeitig mit einem Geschwister (auch Stief- und Halbgeschwister) eine Kindertagesstätte in städtischer Trägerschaft bzw. eine vom Jugendamt vermittelte Qualifizierte Kindertagesstagepflegestelle besucht, ermäßigt sich die Gebühr nach § 3 auf entsprechenden Nachweis, auf jeweils 50 Prozent.

Bei der Berechnung der jeweiligen Gebührenhöhe je Kind sind gegebenenfalls die Beitragszuschüsse des Freistaates Bayern zu den Elternbeiträgen in Abzug zu bringen (maßgebend für die Ermäßigungsregel ist der von den Gebührenschuldern zu bezahlende Betrag).

§ 5 Gebührenübernahme und Beitragsverzicht

1. Die Gebühren nach § 3 können auf Antrag ganz oder teilweise vom Träger der öffentlichen Jugendhilfe übernommen werden, wenn die Belastungen durch die Gebühren und Auslagen den Eltern und dem Kind nicht zuzumuten sind (§ 90 Abs. 4 SGB VIII).
2. Auf Antrag der Personensorgeberechtigten und/oder des Allgemeinen Sozialdienstes des Jugendamtes kann für die Dauer eines Betreuungsjahres von einer Erhebung der Gebühren für den Besuch der Kindertagesstätte ganz oder teilweise durch den Träger der öffentlichen Jugendhilfe abgesehen werden, wenn die Betreuung und Förderung in der Einrichtung aus sozialpädagogischen Gründen dringend erforderlich ist und das Kind ansonsten die Einrichtung nicht besuchen könnte

§ 6 Inkrafttreten

Die Satzung tritt zum 1. September 2021 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen (Gebühren) für die Förderung in Qualifizierter Kindertagespflege in der Stadt Landshut vom 28.11.2017 (ABl. S. 278) außer Kraft.

Landshut, den 30.06.2021
STADT LANDSHUT
Alexander Putz
Oberbürgermeister

**Gebührensatzung für die
städtischen Kindertagesstätten der Stadt Landshut
vom 30.06.2021**

Die Stadt Landshut erlässt aufgrund der Art. 2 und Art. 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 04. April 1993 (GVBl. S. 264, BayRS 2024-1-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Februar 2021 (GVBl. S. 40), folgende Gebührensatzung:

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Satzung gilt für alle Kindertagesstätten in Trägerschaft der Stadt Landshut als öffentliche Einrichtung.

**§ 2
Gebühren und Ersatz der Auslagen**

1. Die Stadt Landshut erhebt für die Inanspruchnahme ihrer Kindertagesstätten Gebühren und Ersatz von Auslagen. Die Höhe der Gebühren und des Ersatzes von Auslagen richten sich nach §§ 5 bis 7 dieser Satzung.
2. Schuldner der Gebühren und Auslagen sind
 - a) die Personensorgeberechtigten des Kindes, das in die Kindertageseinrichtung aufgenommen wird und
 - b) diejenigen, die das Kind zur Aufnahme in eine Kindertageseinrichtung angemeldet haben.Mehrere Gebührenschuldner haften als Gesamtschuldner.
3. Die Gebühren sowie der Auslagenersatz sind öffentlich-rechtliche Forderungen gemäß Art. 8 des Kommunalabgabengesetzes. Die Gebührenpflicht entsteht mit dem 1. des Eintrittsmonats des Kindes und endet bei Austritt mit Ablauf des Kalendermonats. Die Verpflegungsgebühr für die Inanspruchnahme eines Mittagessens wird ab dem 1. des Monats, in dem das Kind zum Mittagessen angemeldet wurde, erhoben und endet mit Ablauf des Kalendermonats, in dem die Abmeldung erfolgt.
4. Die Besuchs- und Verpflegungsgebühren sowie der Auslagenersatz sind entsprechend der einschlägigen Buchungszeitkategorie auch dann zu entrichten, wenn ein Kind die Kindertagesstätte nur wenige Tage im Monat besucht. Krankheits- und urlaubsbedingte Fehlzeiten sowie Schließzeiten bis zu 35 Tagen bleiben unberücksichtigt. Bei längerer Krankheit eines Kindes können Ausnahmen zugelassen werden.
5. Die Gebühren und Auslagen werden für zwölf Monate erhoben.

**§ 3
Fälligkeit und Zahlungsweise**

Die Gebühren und der Auslagenersatz sind an die Stadt Landshut zu entrichten. Sie werden jeweils am ersten Werktag eines jeden Monats im Voraus fällig. Die Zahlung erfolgt grundsätzlich per Mandat im Lastschriftverfahren.

Die Schuldner der Gebühren und Auslagen sind verpflichtet, der Stadt Landshut ein SEPA – Lastschriftmandat zu erteilen. Rückbuchungsgebühren bei nicht ausreichender Deckung des Kontos gehen zu Lasten der Gebührenschuldner. Barzahlung ist grundsätzlich nicht möglich.

**§ 4
Alters- und Buchungszeitenstaffelung**

1. Die Besuchsgebühren sind entsprechend dem Alter des Kindes, sowie den Buchungszeiten pro Tag gestaffelt. Die Buchungszeiten beinhalten die gesamten Betreuungszeiten, also auch Bring- und Abholzeiten und Früh- und Spätdienst.
2. Wechselnde Buchungszeiten werden auf einen Tagesdurchschnitt bezogen auf eine 5-Tage-Woche umgerechnet.
3. Die Verpflegungsgebühren sind entsprechend dem Alter des Kindes und der Anzahl der Tage pro Woche, an denen Verpflegung erfolgt bzw. (bei tageweiser Buchung i.S.v. § 6 Nr. 2) gebucht ist, gestaffelt.
4. Die geänderte Besuchs- und Verpflegungsgebühr aufgrund der Vollendung des dritten Lebensjahres wird erstmals im Monat, in dem das Kind das dritte Lebensjahr vollendet, fällig. Für Kinder, die in einer nichtaltersgemischten Krippengruppe untergebracht sind, gelten, unabhängig vom Alter, bei den Gebühren nach § 5 Nrn. 1 bis 2 jeweils die Gebühren des Buchstabens a) bzw. bei den Gebühren nach § 6 die Gebühren für Kinder in einer nichtaltersgemischten Krippengruppe.
5. Für Hortkinder, die während der Zeiten der Schulferien eine höhere Buchungszeit in Anspruch nehmen, gelten folgende Gebührensätze:
 - a) **Ab 15 Tagen erhöhter Ferienbuchungszeit je Kalenderjahr:**

Erhoben werden 11 Monatsbeiträge entsprechend der Regelbuchungszeit und 1 Monatsbeitrag entsprechend der erhöhten Ferienbuchungszeit.
 - b) **Ab 30 Tagen erhöhter Ferienbuchungszeit je Kalenderjahr:**

Erhoben werden 10 Monatsbeiträge entsprechend der Regelbuchungszeit und 2 Monatsbeiträge entsprechend der erhöhten Ferienbuchungszeit.

§ 5 Besuchsgebühren

1. Die monatlichen Gebühren in den Kindertagesstätten betragen für den Zeitraum **01.09.2021 bis 31.08.2022:**

- a) **Für Kinder bis zum vollendeten dritten Lebensjahr und für Kinder in einer nichtaltersgemischten Krippengruppe**

Buchungszeit bis zu 2 Stunden	132 €
Buchungszeit von mehr als 2 bis zu 3 Stunden	156 €
Buchungszeit von mehr als 3 bis zu 4 Stunden	184 €
Buchungszeit von mehr als 4 bis zu 5 Stunden	210 €
Buchungszeit von mehr als 5 bis zu 6 Stunden	237 €
Buchungszeit von mehr als 6 bis zu 7 Stunden	263 €
Buchungszeit von mehr als 7 bis zu 8 Stunden	288 €
Buchungszeit von mehr als 8 bis zu 9 Stunden	315 €
Buchungszeit von mehr als 9 Stunden	340 €

- b) **Für Kinder vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt**

Buchungszeit von bis zu 4 Stunden	81 €
Buchungszeit von mehr als 4 bis zu 5 Stunden	89 €
Buchungszeit von mehr als 5 bis zu 6 Stunden	98 €
Buchungszeit von mehr als 6 bis zu 7 Stunden	107 €
Buchungszeit von mehr als 7 bis zu 8 Stunden	117 €
Buchungszeit von mehr als 8 bis zu 9 Stunden	127 €
Buchungszeit von mehr als 9 Stunden	135 €

- c) **Für Schulkinder**

Buchungszeit bis zu 2 Stunden	80 €
Buchungszeit von mehr als 2 bis zu 3 Stunden	88 €
Buchungszeit von mehr als 3 bis zu 4 Stunden	98 €
Buchungszeit von mehr als 4 bis zu 5 Stunden	107 €
Buchungszeit von mehr als 5 bis zu 6 Stunden	118 €
Buchungszeit von mehr als 6 bis zu 7 Stunden	128 €
Buchungszeit von mehr als 7 bis zu 8 Stunden	139 €
Buchungszeit von mehr als 8 bis zu 9 Stunden	149 €
Buchungszeit von mehr als 9 Stunden	159 €

- d) Für die Nutzung des in den Sommerschulferien eingerichteten Feriengartens wird pro Woche die Hälfte der Monatsgebühr einheitlich nach Buchstabe b) erhoben.

2. Die monatlichen Gebühren in den Kindertagesstätten betragen ab dem **01.09.2022:**

- a) **Für Kinder bis zum vollendeten dritten Lebensjahr und für Kinder in einer nichtaltersgemischten Krippengruppe**

Buchungszeit bis zu 2 Stunden	139 €
Buchungszeit von mehr als 2 bis zu 3 Stunden	164 €
Buchungszeit von mehr als 3 bis zu 4 Stunden	193 €
Buchungszeit von mehr als 4 bis zu 5 Stunden	221 €
Buchungszeit von mehr als 5 bis zu 6 Stunden	249 €
Buchungszeit von mehr als 6 bis zu 7 Stunden	276 €
Buchungszeit von mehr als 7 bis zu 8 Stunden	302 €
Buchungszeit von mehr als 8 bis zu 9 Stunden	331 €
Buchungszeit von mehr als 9 Stunden	357 €

- b) **Für Kinder vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt**

Buchungszeit von bis zu 4 Stunden	85 €
Buchungszeit von mehr als 4 bis zu 5 Stunden	94 €
Buchungszeit von mehr als 5 bis zu 6 Stunden	103 €
Buchungszeit von mehr als 6 bis zu 7 Stunden	112 €
Buchungszeit von mehr als 7 bis zu 8 Stunden	122 €
Buchungszeit von mehr als 8 bis zu 9 Stunden	133 €
Buchungszeit von mehr als 9 Stunden	142 €

c) Für Schulkinder

Buchungszeit bis zu 2 Stunden	84 €
Buchungszeit von mehr als 2 bis zu 3 Stunden	93 €
Buchungszeit von mehr als 3 bis zu 4 Stunden	103 €
Buchungszeit von mehr als 4 bis zu 5 Stunden	112 €
Buchungszeit von mehr als 5 bis zu 6 Stunden	123 €
Buchungszeit von mehr als 6 bis zu 7 Stunden	135 €
Buchungszeit von mehr als 7 bis zu 8 Stunden	146 €
Buchungszeit von mehr als 8 bis zu 9 Stunden	157 €
Buchungszeit von mehr als 9 Stunden	166 €

- d) Für die Nutzung des in den Sommerschulferien eingerichteten Feriengartens wird pro Woche die Hälfte der Monatsgebühr einheitlich nach Buchstabe b) erhoben.

**§ 6
Verpflegungsgebühr**

1. Für die zur Verpflegung angemeldeten Kinder ist zusätzlich zur Besuchsgebühr zur Abgeltung der ausgereichten Verpflegung eine Verpflegungsgebühr zu entrichten. Die Verpflegungsgebühr ist zusätzlich zur Besuchsgebühr zu entrichten.

- a) Für die Zeit vom **01.09.2021 bis 31.08.2022** beträgt die monatliche Verpflegungsgebühr

Verpflegung	für Kinder bis zum vollendetem dritten Lebensjahr und für Kinder einer nichtaltersgemischten Krippengruppe	für Kinder vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt	für Schulkinder
an 5 Tagen wöchentlich	70 €	72 €	74 €
an 4 Tagen wöchentlich	56 €	58 €	60 €
an 3 Tagen wöchentlich	42 €	44 €	45 €

- b) Ab **01.09.2022** beträgt die monatliche Verpflegungsgebühr

Verpflegung	für Kinder bis zum vollendetem dritten Lebensjahr und für Kinder einer nichtaltersgemischten Krippengruppe	für Kinder vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt	für Schulkinder
an 5 Tagen wöchentlich	72 €	75 €	77 €
an 4 Tagen wöchentlich	58 €	60 €	62 €
an 3 Tagen wöchentlich	43 €	45 €	47 €

2. Grundsätzlich ist auch eine tageweise Inanspruchnahme des Mittagessens (je Woche) möglich. Voraussetzung hierfür ist, eine verbindliche Buchung von festen Wochentagen. Hierfür wird pro wöchentlichem Buchungstag eine monatliche Gebühr erhoben in Höhe eines Fünftels der monatlichen Verpflegungsgebühr für Verpflegung an 5 Tagen wöchentlich nach § 6 Nr. 1. Ein Wechsel der Wochentage sowie andere Änderungen der Buchung sind nur mit triftigen Gründen in Absprache mit der Kita-Leitung möglich. Fallen Schließ- oder Feiertagen auf einen gebuchten Essenstag, bleibt dies unberücksichtigt.
3. Es erfolgt keine Erstattung der Verpflegungsgebühr bei urlaubs- oder krankheitsbedingter Nichtinanspruchnahme des Mittagessens. Bei längerfristiger Erkrankung des Kindes können Ausnahmen zugelassen werden.
4. Für die Nutzung des in den Sommerschulferien eingerichteten Feriengartens wird pro Woche pauschal eine Verpflegungsgebühr in Höhe von 35 € erhoben.

**§ 7
Ersatz der Auslagen**

Neben den Gebühren nach §§ 5 und 6 sind beim Besuch einer Kindertagesstätte an die Stadt Landshut Auslagen in Höhe von 12 € monatlich zu erstatten, die insbesondere für Getränke, Bastel-, Spiel- und Vorschulmaterial des Kindes verwendet werden.

§ 8 Geschwisterermäßigung

Für jedes weitere Kind, das gleichzeitig mit einem Geschwister (auch Stief- und Halbgeschwister) eine Kindertagesstätte in städtischer Trägerschaft bzw. eine vom Jugendamt vermittelte Qualifizierte Kindertagestagepflegestelle besucht, ermäßigt sich die Gebühr zu § 5 Nrn. 1 bis 3, dort jeweils Buchst. a), b), c), auf entsprechenden Nachweis, auf jeweils 50 Prozent.

Bei der Berechnung der jeweiligen Gebührenhöhe je Kind sind gegebenenfalls die Beitragszuschüsse des Freistaates Bayern zu den Elternbeiträgen in Abzug zu bringen (maßgebend für die Ermäßigungsregel ist der von den Gebührenschuldern zu bezahlende Betrag).

§ 9 Staatlicher Zuschuss zum Elternbeitrag

Die Benutzungsgebühr für den Besuch einer städtischen Kindertageseinrichtung reduziert sich um den hierfür gewährten staatlichen Beitragszuschuss zur Entlastung der Familien nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (BayKiBiG) und der dazu erlassenen Ausführungsverordnung (AVBayKiBiG), soweit dieser direkt an den Träger geleistet wird.

§ 10 Gebühren-/Auslagenübernahme und Beitragsverzicht

1. Die Gebühren und Auslagen nach §§ 5 bis 7 können auf Antrag ganz oder teilweise vom Träger der öffentlichen Jugendhilfe übernommen werden, wenn die Belastungen durch die Gebühren und Auslagen den Eltern und dem Kind nicht zuzumuten sind (§ 90 Abs. 4 SGB VIII).
2. Auf Antrag der Personensorgeberechtigten und/oder des Allgemeinen Sozialdienstes des Jugendamtes kann für die Dauer eines Betreuungsjahres von einer Erhebung der Gebühren und Auslagen für den Besuch der Kindertagesstätte ganz oder teilweise durch den Träger der öffentlichen Jugendhilfe abgesehen werden, wenn die Betreuung und Förderung in der Einrichtung aus sozialpädagogischen Gründen dringend erforderlich ist und das Kind ansonsten die Einrichtung nicht besuchen könnte.

§ 11 Gebühren- und Auslagenerstattung

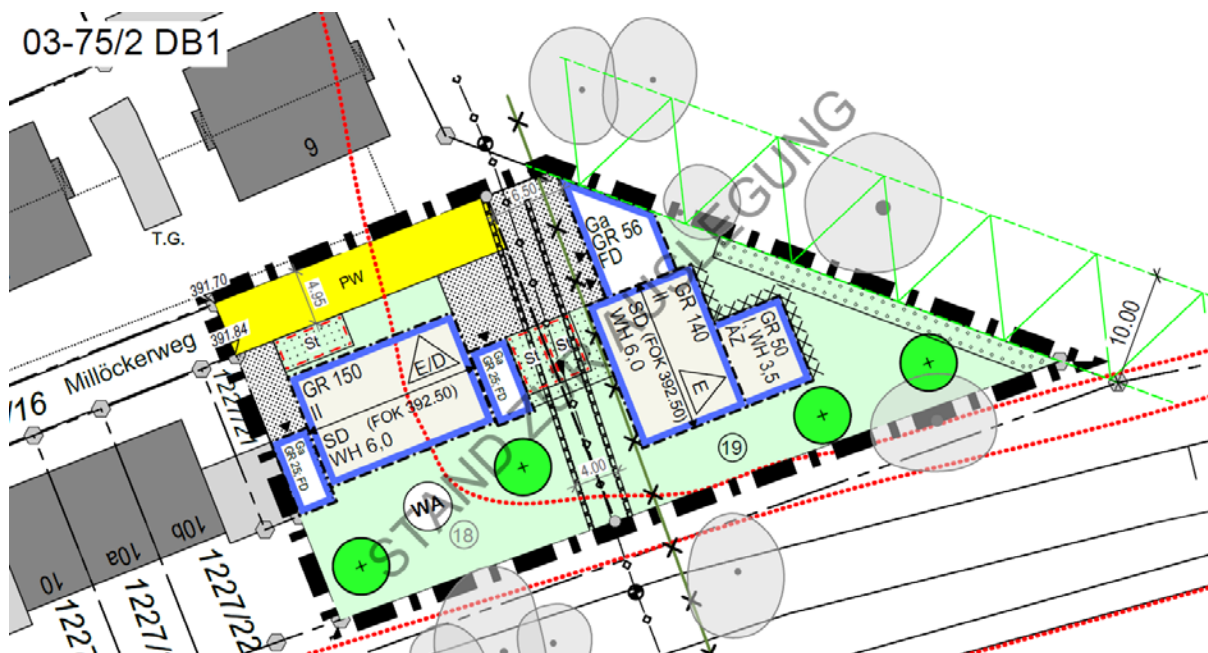
1. Bei Betreuungs- bzw. Betretungsverboten auf Grund von Anordnungen des Gesundheitsamtes oder durch andere gesetzlich ermächtigte Behörden besteht kein Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung der Gebühren und Auslagen.
2. Bei vorübergehender betriebsbedingter oder streikbedingter Schließung von Kindertagesstätten besteht kein Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung der Gebühren und Auslagen. Stattdessen erhält die Kindertagesstätte pro betriebs- und streikbedingtem Schließtag eine pauschale Vergütung i. H. v. 200 Euro zur Verfügung gestellt. Die Einrichtungsleitung und der Elternbeirat entscheiden einvernehmlich über eine zweckgerichtete Verwendung im Sinne der Förderung der Kinder und der Förderung der Elterngemeinschaft. Satz 2 gilt nicht für die Schließung während der Schließzeiten oder soweit Ersatzlösungen angeboten werden.

§ 12 Inkrafttreten

Die Satzung tritt zum 01.09.2021 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Gebührensatzung für die städtischen Kindertagesstätten der Stadt Landshut vom 28.11.2017 (ABl. S.274) außer Kraft.

Landshut, den 30.06.2021
STADT LANDSHUT
Alexander Putz
Oberbürgermeister

Vollzug des BauGB:
Deckblatt Nr. 1 vom 22.01.2021 i.d.F. vom 18.06.2021 zum Bebauungsplan Nr. 03-75/2 „Löschchenbrand Erweiterung Ost“ vom 27.05.1969 i.d.F. vom 24.06.1969 - rechtsverbindlich seit 27.07.1973 -
hier: Ortsübliche Bekanntmachung der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB



Der Bausenat der Stadt Landshut hat dem Vorentwurf des Deckblattes Nr. 1 zur Änderung des Bebauungsplanes

Nr. 03-75/2 „Löschchenbrand Erweiterung Ost“

in seiner Sitzung vom 18.06.2021 im Grundsatz zugestimmt. Für dieses Deckblatt, in das der Grünordnungsplan eingearbeitet ist, wird die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB durchgeführt. Die Darlegungsunterlagen können in der Zeit vom

13.07.2021 bis einschl. 20.08.2021

eingesehen werden.

Die Auslegung erfolgt aus Gründen der Gesundheitsvorsorge durch Schaufenster-Aushang im Bereich der Eingangsrampe des Stadtjugendamtes, Luitpoldstraße 29b, 84034 Landshut sowie in Abhängigkeit von Dauer bzw. Einhaltung der Zutrittsbeschränkungen zu den Rathäusern parallel beim Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung, Luitpoldstraße 29, 4. Stock, 84034 Landshut, zu folgenden Dienststunden: Montag mit Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr, Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr. Zusätzlich können die Unterlagen im oben genannten Zeitraum unter folgender Internetadresse eingesehen werden:

<http://www.landshut.de/bauleitplaene>

Während dieser Frist besteht allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.

Des Weiteren liegt der Vorentwurf des Umweltberichtes gem. § 2 Abs. 4 und § 2a BauGB im gleichen Zeitraum mit aus. In diesem Entwurf wird die Planung beschrieben und die Ziele des Umweltschutzes, die für den Bauleitplan von Bedeutung sind, werden dargelegt. Eine Bestandsaufnahme der einschlägigen Aspekte des derzeitigen Umweltzustands sowie eine Beschreibung der Umweltauswirkungen der Planung und eine Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands sind ebenfalls Inhalt dieses Vorentwurfes. Darüber hinaus werden die Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen festgelegt.

Mit dem Umweltbericht liegt eine Vorprüfung zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung aus.

Stellungnahmen können während der genannten Frist vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

STADT LANDSHUT
 - Baureferat -
 Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Vollzug des BauGB:
Fortschreibung des seit 03.07.2006 wirksamen Flächennutzungsplanes und Landschaftsplanes der Stadt Landshut mit Deckblatt Nr. 72 vom 21.05.2021 im Bereich „Östlich der A92 zwischen Klötzlmühlbach und der Straße Münchnerau“
hier: Ortsübliche Bekanntmachung des Fortschreibungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1 BauGB und ortsübliche Bekanntmachung der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Landshut hat am 21.05.2021 die Fortschreibung des seit 03.07.2006 wirksamen Flächennutzungsplanes und Landschaftsplanes der Stadt Landshut mit

Deckblatt Nr. 72 im Bereich „Östlich der A92 zwischen Klötzlmühlbach und der Straße Münchnerau“

beschlossen. Dies wird hiermit gem. § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Gleichzeitig wurde dem Vorentwurf des Deckblattes im Grundsatz zugestimmt.

Für dieses Deckblatt wird die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB durchgeführt. Die Darlegungsunterlagen können in der Zeit vom

13.07.2021 bis einschl. 20.08.2021

Die Auslegung erfolgt aus Gründen der Gesundheitsvorsorge durch Schaufenster-Aushang im Bereich der Eingangsrampe des Stadtjugendamtes, Luitpoldstraße 29b, 84034 Landshut, sowie in Abhängigkeit von Dauer bzw. Einhaltung der Zutrittsbeschränkungen zu den Rathäusern, parallel bei Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung, Luitpoldstraße 29, 4. Stock, 84034 Landshut, zu folgenden Dienststunden: Montag mit Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr, Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr. Zusätzlich können die Unterlagen im oben genannten Zeitraum unter folgender Internetadresse eingesehen werden:

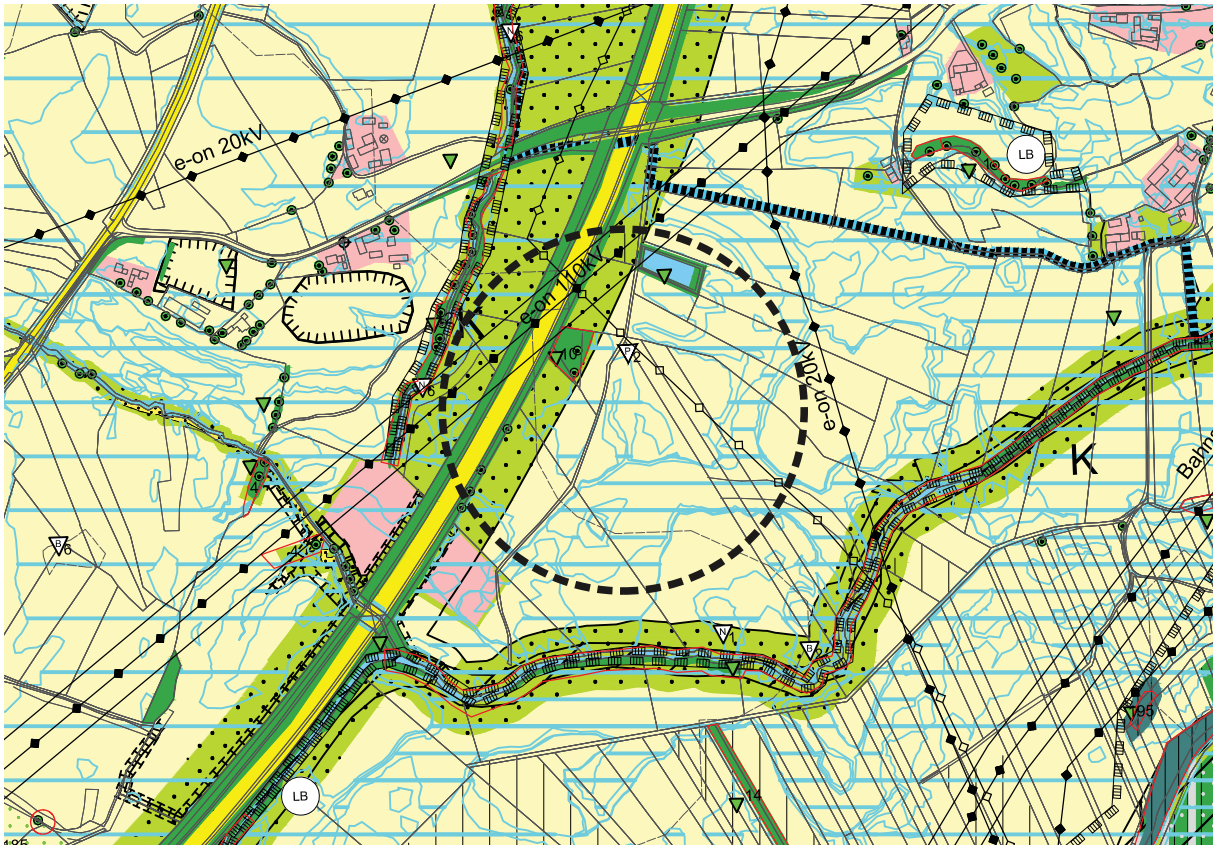
<http://www.landshut.de/bauleitplaene>

Während dieser Frist besteht allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.

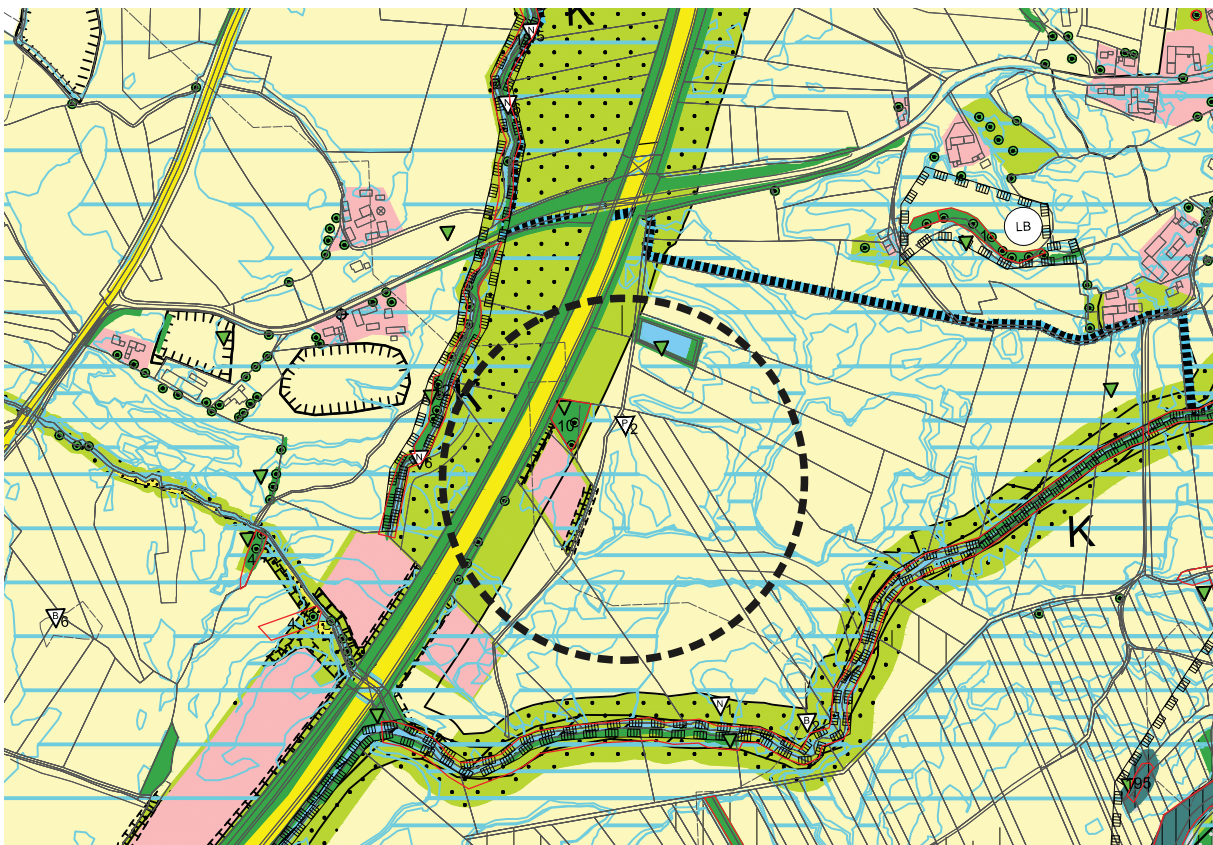
Des Weiteren liegt der Vorentwurf des Umweltberichtes gem. § 2 Abs. 4 und § 2a BauGB im gleichen Zeitraum mit aus. In diesem Vorentwurf wird die Planung beschrieben und die Ziele des Umweltschutzes, die für den Bauleitplan von Bedeutung sind, werden dargelegt. Eine Bestandsaufnahme der einschlägigen Aspekte des derzeitigen Umweltzustands sowie eine Beschreibung der Umweltauswirkungen der Planung und eine Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands sind ebenfalls Inhalt dieses Vorentwurfes. Darüber hinaus werden die Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen festgelegt.

Stellungnahmen können während der genannten Frist vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

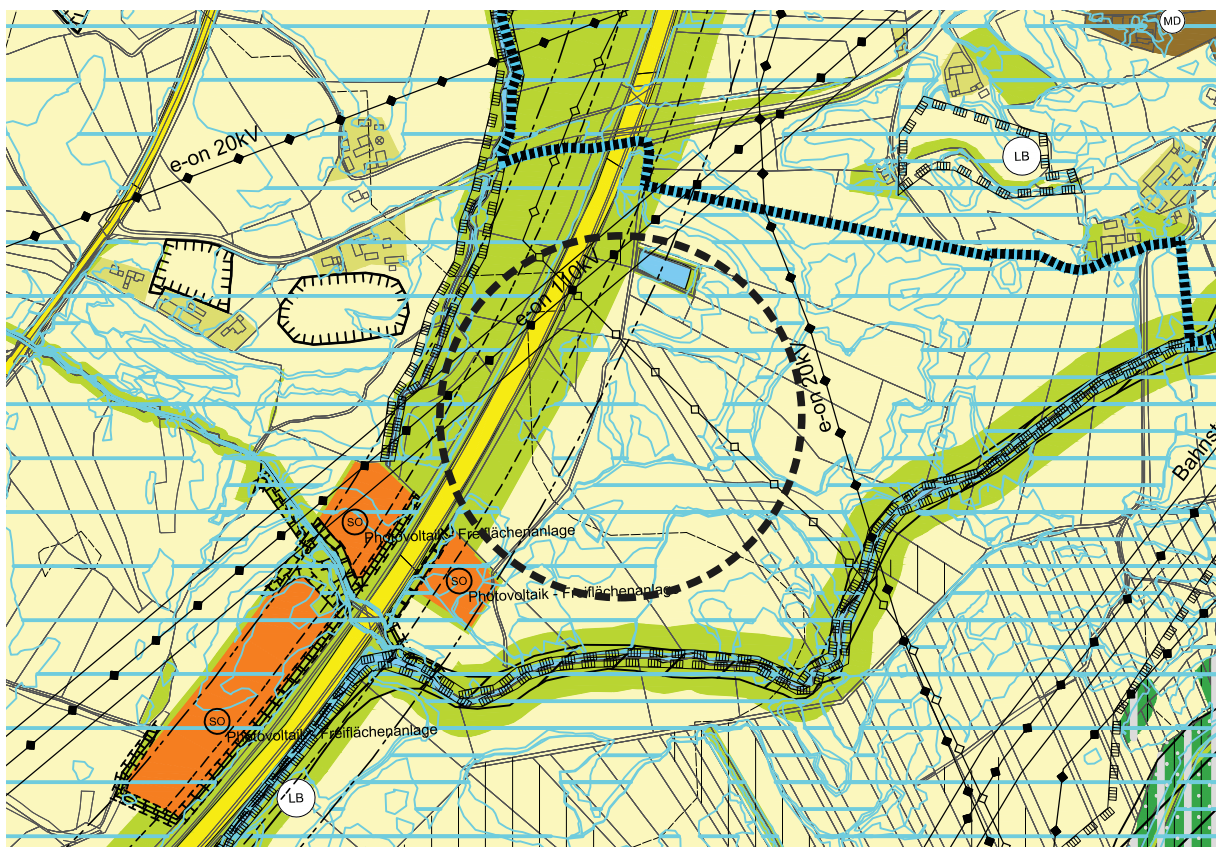
STADT LANDSHUT
- Baureferat -
Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung



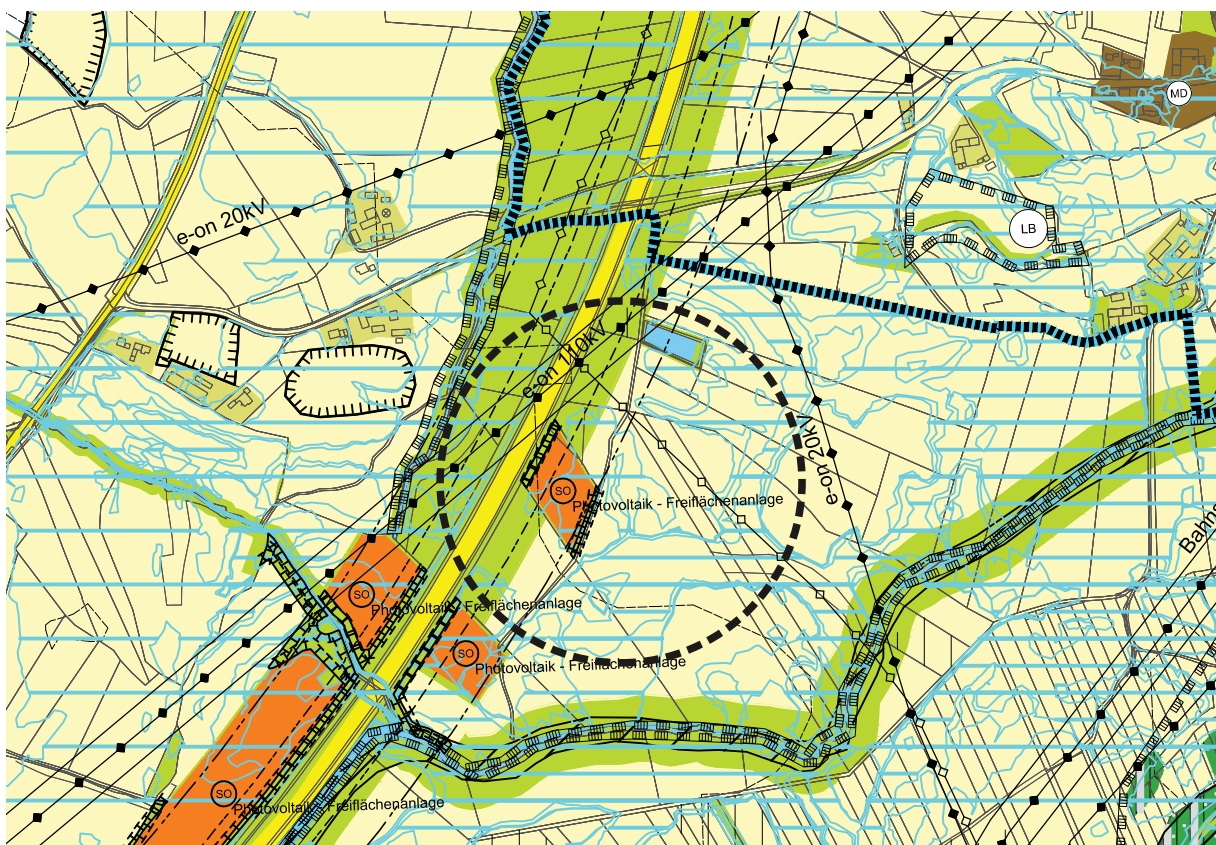
Wirksamer Landschaftsplan



Änderung Landschaftsplan mit Deckblatt Nr. 72 im Bereich
 "Östlich der A92 zwischen Klötzlmühlbach und d. Straße Münchnerau"



Wirksamer Flächennutzungsplan



Änderung Flächennutzungsplan mit Deckblatt Nr. 72 im Bereich
"Östlich der A92 zwischen Klötzlmühlbach und d. Straße Münchnerau"

Legende Flächennutzungsplan

Art der baulichen Nutzung (§5 Abs. 2 Nr.1 BauGB)

	Wohnbauflächen (§1 Abs. 1 Nr.1 BauNVO)
	Wohnbauflächen (§1 Abs. 1 Nr.1 BauNVO) langfristige Planungen
	Dorfgebiete (§5 BauNVO)
	Urbane Gebiete (§6a BauNVO)
	Mischgebiete (§6 BauNVO)
	Kerngebiete (§7 BauNVO)
	Gewerbegebiete (§8 BauNVO)
	Gewerbegebiete (§8 BauNVO) - langfristige Planungen
	Gewerbegebiete (§8 BauNVO) mit Funktion Dienstleistung
	Industriegebiete (§9 BauNVO)
	Industriegebiete (§9 BauNVO) - langfristige Planungen
	Sondergebiete (§11 BauNVO) mit Bezeichnung der Nutzung (z.B. EH = Einzelhandel)
	Landwirtschaftliche Betriebe im Außenbereich
	Bauliche Fehlentwicklungen im Außenbereich
	Bauliche Entwicklungen erst nach Durchführung von Hochwasserschutzmaßnahmen möglich
	Flächen für Bahnanlagen mit Umnutzungspotenzial

Einrichtungen und Anlagen zur Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des öffentlichen und privaten Bereichs (§5 Abs. 2 Nr. 2 BauGB)

	Flächen für den Gemeinbedarf
Einrichtungen und Anlagen	
	Öffentliche Verwaltungen
	Schule
	Kirchen und kirchlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
	Sozialen Zwecken dienende Gebäude
	Gesundheitlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
	Kulturellen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtung
	Sportlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
	Feuerwehr
	Kindergarten
	Sportanlagen

Flächen für den überörtlichen Verkehr und für die örtlichen Hauptverkehrswege (§5 Abs. 2 Nr. 3 und Abs. 4 BauGB)

	Autobahnen
	Bauverbotszone gemäß § 9 Abs. 1 Bundesfernstraßengesetz (40m)
	Anbaubeschränkungszone gemäß § 9 Abs. 2 Bundesfernstraßengesetz (100m)

Hauptverkehrsstraßen und wichtige Erschließungsstraßen

	Bestand
	Planungen, vom Stadtrat beschlossen
	Planungen
	Trassenkorridore
	Vermerk: planfestgestellte Trasse
	Hinweis raumgeordnete Trasse B15 neu

	Flächen für ruhenden Verkehr
	geplante Park-and-Ride-Plätze
	Hofbergstunnel

	nachrichtliche Übernahme: Flächen für den Flugverkehr mit Kennzeichnung des beschränkten Bauschutzbereiches gem. §17 LuftVG (Radius 1,5 km)
	geplante Brücke bzw. Unterführung (Fuß- und Radwege)

Ergänzung des Schienennetzes

	geplanter Haltepunkt
--	----------------------

Flächen für Versorgungsanlagen, für die Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung sowie für Ablagerungen (§5 Abs. 2 Nr. 4 und Abs. 4 BauGB)

	Zweckbestimmung
	Elektrizitätswerk
	Umspannwerk
	Schallhaus
	Wasserbehälter
	Pumpwerk
	Wasserwerk
	Brunnen
	Kläranlage
	Gas
	TV-Umsetzer

Hauptversorgungsleitungen (§5 Abs. 2 Nr. 4 und Abs. 4 BauGB)

	220 kV - Freileitung / 110 kV-Freileitung
	20 kV - Freileitung / 20 kV-Freileitung
	Erdgas
	Funkfeld, TV - Umsetzer
	Abbau- und Auffüllungsflächen, Nachfolgenutzungen
	Abbau- und Auffüllungsflächen, Nachfolgenutzungen Planung

Grünflächen (§5 Abs. 2 Nr. 2 und 5 BauGB)

	Gliedernde und abschirmende Grünflächen
	Parkanlage
	Dauerkleingärten
	Sportplatz
	Spielplatz
	Zeltplatz
	Badeplatz, Freibad
	Friedhof
	Bauflächen mit Grünfunktion
	Naherholungsgebiet (ehem. Müllberg)

Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses (§5 Abs. 2 Nr. 7 BauGB)

	Still- und Fließgewässer
	Wasserschutzgebiet (nachrichtliche Übernahme Wasserwirtschaftsamt)
	Überschwemmungsgebiet HQ ₁₀₀ (nachrichtliche Übernahme Wasserwirtschaftsamt)
	Hochwasserrisikogebiet HQ ₁₀₀₀ (nachrichtliche Übernahme Wasserwirtschaftsamt)
	Quellen
	Regenwasserrückhaltebecken

Flächen für die Landwirtschaft und Wald (§5 Abs. 2 Nr. 9 und 10 BauGB)

	Waldfläche
	Bei nicht anderweitiger Nutzung für eine Aufforstung vorrangig zu prüfen
	Acker- und Grünlandflächen
	Erwerbsgärtnerei

Waldfunktionen (nachrichtliche Übernahme Wald funktionsplan)

	Flächenhafte Darstellung
	Sichtschutz/Schallschutz
	Immissionsschutz
	Klima (Erhaltung einer spezifischen Ausprägung)
	Biotopschutz (Ökopschutz)
	Verbesserung/Erhaltung des Landschafts- bzw. Ortsbildes, Umgebungsschutz von Denkmälern





























































































































Schutzgebiete und Schutzgebietsvorschläge (§5 Abs. 2 Nr. 10 BauGB) Bestand Planung

	Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutzes	
	Naturschutzgebiet	
	Landschaftsschutzgebiet	
	Naturdenkmal	
	Geschützter Landschaftsbestandteil	
	Bannwald (gemäß Regionalplan Region 13 Landshut)	
	Gebiete nach der Fauna-, Flora-, Habitat (FFH) - Richtlinie (gemäß Bay. SIMLU)	
	Gartendenkmal gemäß Art. 1 Abs. 2 BayDSchG	

Sonstige Vermerke, Kennzeichnungen und Nachrichtliche Übernahmen

	Grenze des räumlichen Geltungsbereichs
	Höhenlinien
	Flurgrenze
	Umgrenzung von Flächen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft
	Flächen für Bahnanlagen
	bestehender Hauptbahnhof / Bahnhof
	Bodendenkmäler, flächenhafte Darstellung
	Bodendenkmäler (Bay. Landesamt für Denkmalpflege)
	Geotope (Bay. Geologisches Landesamt)
	Umgrenzung von Altlastenflächen mit einem großräumigen Grundwasser-schaden (§5 Abs. 3 BauGB) (nachrichtliche Übernahme Amt für techn. Umweltschutz und Ordnungsgem.) Die Kennzeichnung dient als Warnhinweis und hebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.
	Flächen, deren Böden erheblich mit umweltgefährdenden Stoffen belastet sind, Flächengröße unter 1000 m² (nachrichtliche Übernahme Amt für techn. Umweltschutz und Ordnungsgem.)
	Flächen, deren Böden erheblich mit umweltgefährdenden Stoffen belastet sind, Flächengröße ab 1000 m² (nachrichtliche Übernahme Amt für techn. Umweltschutz und Ordnungsgem.)
	Betriebe, die aufgrund ihrer Art im Umfeld zu erheblichen Belastungen durch Emissionen (Lärm und Luftschadstoffe) führen können. Daraus können sich im Umfeld Nutzungsbeschränkungen ergeben (Einwohlergründung)
	Hinweis auf erwünschte Stärkung von Zentrumsfunktionen
	Umgrenzung von Gesamtanlagen (Ensembles), die dem Denkmalschutz unterliegen (§5 Abs. 4m §9 Abs. 6 BauGB)
	Sanierungsgebiet (nach BauGB, Besonderes Städtebaurecht)
	Umgrenzung der Flächen für Nutzungsbeschränkungen oder für Vorkehrungen zum Schutz gegen schädliche Umweltauswirkungen im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (§5 Abs. 2 Nr. 6 und Abs. 4 BauGB)
	Bereiche, die einer planerischen Vertiefung bedürfen

Legende Landschaftsplan

	Siedlungsfläche	<div>Grünflächen (§ 5 Abs. 2 Nr. 2 und 5 BauGB)</div> <div>Bestand</div> <div></div> <div>Gliedernde und abschirmende Grünflächen</div> <div>Planung</div> <div></div>	<div>Schutzgebiete und Schutzgebietsvorschläge (§ 5 Abs. 2 Nr. 10 BauGB)</div> <div>Bestand</div> <div></div> <div>Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutzes</div> <div></div> <div>Naturschutzgebiet</div> <div></div> <div>Landschaftsschutzgebiet</div> <div></div> <div>Naturdenkmal</div> <div></div> <div>Geschützter Landschaftsbestandteil</div> <div></div> <div>Nach Art. 13e BayNatSchG geschützte Flächen (kein Anspruch auf Vollständigkeit)</div> <div></div> <div>Nach Art. 13d BayNatSchG geschützte Fläche</div> <div></div> <div>Amtlich kartierte Biotope mit Flächennummern</div> <div></div> <div>Aus den Biotopflächen ausgeschlossene Bereiche</div> <div></div> <div>Zerstörte Biotopflächen</div> <div></div> <div>Bannwald (gemäß Regionalplan Region 13 Landshut)</div> <div></div> <div>Gebiete nach der Fauna-, Flora-, Habitat (FFH) - Richtlinie (gemäß Bay. StMLU)</div> <div></div> <div>Gartendenkmal gemäß Art. 1 Abs. 2 BayDSchG</div>	<div>Planung</div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div>
<div>Einrichtungen und Anlagen zur Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des öffentlichen und privaten Bereichs (§ 5 Abs. 2 Nr. 2 BauGB)</div> <div></div> <div>Öffentliche Verwaltungen</div> <div></div> <div>Schule</div> <div></div> <div>Kirchen und kirchlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen</div> <div></div> <div>Sozialen Zwecken dienende Gebäude</div> <div></div> <div>Gesundheitlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen</div> <div></div> <div>Kulturellen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtung</div> <div></div> <div>Sportlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen</div> <div></div> <div>Feuerwehr</div> <div></div> <div>Kindergarten</div> <div></div> <div>Sportanlagen</div>	<div>Flächen für den überörtlichen Verkehr und für die örtlichen Hauptverkehrszüge (§5 Abs. 2 Nr. 3 und Abs. 4 BauGB)</div> <div></div> <div>Autobahnen</div> <div></div> <div>Bauverbotszone gemäß § 9 Abs. 1 Bundesfernstraßengesetz (40m)</div> <div></div> <div>Anbaubeschränkungzone gemäß § 9 Abs. 2 Bundesfernstraßengesetz (100m)</div> <div><div>Hauptverkehrsstraßen und wichtige Erschließungsstraßen</div><div></div><div>Bestand</div><div></div><div>Planungen, vom Stadtrat beschlossen</div><div></div><div>Planungen</div><div></div><div>Trassenkorridore</div><div></div><div>Vermerk: planfestgestellte Trasse</div><div></div><div>Hinweis raumgeordnete Trasse B15 neu</div><div></div><div>Flächen für ruhenden Verkehr</div><div></div><div>geplante Park-and-Ride-Plätze</div><div></div><div>Hofbergstunnel</div><div></div><div>nachrichtliche Übernahme: Flächen für den Flugverkehr mit Kennzeichnung des beschränkten Bauschutzbereiches gem. §17 LuftVG (Radius 1,5 km)</div><div></div><div>geplante Brücke bzw. Unterführung (Fuß- und Radwege)</div></div> <div><div>Ergänzung des Schienennetzes</div><div></div><div>geplanter Haltepunkt</div></div>	<div>Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses (§ 5 Abs. 2 Nr. 7 BauGB)</div> <div></div> <div>Still- und Fließgewässer</div> <div></div> <div>Wasserschutzgebiet (nachrichtliche Übernahme Wasserwirtschaftsamt)</div> <div></div> <div>Überschwemmungsgebiet HQ₁₀₀ (nachrichtliche Übernahme Wasserwirtschaftsamt)</div> <div></div> <div>Hochwasserrisikogebiet HQ₁₀₀₀ (nachrichtliche Übernahme Wasserwirtschaftsamt)</div> <div></div> <div>Quellen</div> <div></div> <div>Regenwasserrückhaltebecken</div>	<div>Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft</div> <div></div> <div>Nutzungsregelung</div> <div></div> <div>Bewirtschaftungsregelung</div> <div></div> <div>Handlungsverbote, Handlungseinschränkungen</div> <div></div> <div>Sicherungsvorkehrungen und -maßnahmen</div> <div></div> <div>Bepflanzungsmaßnahmen (kleinmaßstäblich)</div> <div></div> <div>Erhaltung von Vegetationsbeständen (kleinmaßstäblich)</div> <div></div> <div>Bezifferung einzelner Maßnahmen mit Bezug auf den Erläuterungsbericht</div> <div></div> <div>Erhaltung von Kleinstrukturen als Habitate und erlebniswirksame Elemente</div> <div></div> <div>Reaktivierung trockenengefallener Bachläufe</div> <div></div> <div>Förderung ökologischer Bewirtschaftungsregelung zum Schutz des Grund- und Oberflächenwassers</div> <div></div> <div>Biotopvernetzungsachsen, abgeleitet aus Kartierung und Vorgaben des Regionalplanes</div> <div></div> <div>Schwerpunktumraum für die Kompensation von Eingriffen in den Naturhaushalt</div> <div></div> <div>Naturerfahrungsräume</div>	
<div>Flächen für Versorgungsanlagen, für die Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung sowie für Ablagerungen (§ 5 Abs. 2 Nr. 4 und Abs. 4 BauGB)</div> <div></div> <div>Zweckbestimmung</div> <div></div> <div>Elektrizitätswerk</div> <div></div> <div>Umspannwerk</div> <div></div> <div>Schalthaus</div> <div></div> <div>Wasserbehälter</div> <div></div> <div>Pumpwerk</div> <div></div> <div>Wasserwerk</div> <div></div> <div>Brunnen</div> <div></div> <div>Kläranlage</div> <div></div> <div>Gas</div> <div></div> <div>TV-Umsetzer</div>	<div>Flächen für die Landwirtschaft und Wald (§5 Abs. 2 Nr. 9 und 10 BauGB)</div> <div></div> <div>Waldfläche</div> <div></div> <div>Waldflächen, geschützt nach Artikel 13d BayNatSchG</div> <div></div> <div>landschafts- und Ortsbildprägende Gehölze</div> <div></div> <div>landschafts- und Ortsbildprägende Gehölze, geschützt nach Art. 13d BayNatSchG</div> <div></div> <div>Streuobstbestände</div> <div></div> <div>Acker- und Grünlandflächen</div> <div></div> <div>Erwerbsgartenbau</div> <div></div> <div>Bei nicht anderweitiger Nutzung für eine Aufforstung vorrangig zu prüfen</div> <div><div>Waldfunktionen (nachrichtliche Übernahme Waldfunktionsplan)</div><div></div><div>Flächenhafte Darstellung</div><div></div><div>Sichtschutz/Schallschutz</div><div></div><div>Immissionsschutz</div><div></div><div>Klima (Erhaltung einer spezifischen Ausprägung)</div><div></div><div>Biotope (Ökotope)</div><div></div><div>Verbesserung/Erhaltung des Landschafts- bzw. Ortsbildes, Umgebungsschutz von Denkmälern</div></div>	<div>Sonstige Vermerke, Kennzeichnungen und Nachrichtliche Übernahmen</div> <div></div> <div>Grenze des räumlichen Geltungsbereichs</div> <div></div> <div>Höhenlinien</div> <div></div> <div>Flurgrenze</div> <div></div> <div>Umgrenzung von Flächen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft</div> <div></div> <div>Flächen für Bahnanlagen</div> <div></div> <div>bestehender Hauptbahnhof / Bahnhof</div> <div></div> <div>Bodendenkmäler, flächenhafte Darstellung</div> <div></div> <div>Bodendenkmäler (Bay. Landesamt für Denkmalpflege)</div> <div></div> <div>Geotope (Bay. Geologisches Landesamt)</div> <div></div> <div>Umgrenzung von Altlastenflächen mit einem großräumigen rundwasserschaden (§ 5 Abs. 3 BauGB) (nachrichtliche Übernahme Amt für techn. Umweltschutz und Ordnungsamt) Die Kennzeichnung dient als Warnhinweis und erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.</div> <div></div> <div>Flächen, deren Böden erheblich mit umweltgefährdenden Stoffen belastet sind, Flächengröße unter 1000 m² (nachrichtliche Übernahme Amt für techn. Umweltschutz und Ordnungsamt)</div> <div></div> <div>Flächen, deren Böden erheblich mit umweltgefährdenden Stoffen belastet sind, Flächengröße ab 1000 m² (nachrichtliche Übernahme Amt für techn. Umweltschutz und Ordnungsamt)</div> <div></div> <div>Bereiche, die einer planerischen Vertiefung bedürfen</div>		
<div>Hauptversorgungsleitungen (§ 5 Abs. 2 Nr. 4 und Abs. 4 BauGB)</div> <div></div> <div>220 kV - Freileitung / 110 kV-Freileitung</div> <div></div> <div>20 kV - Freileitung / 20 kV-Freileitung</div> <div></div> <div>Erdgas</div> <div></div> <div>Funkfeld, TV - Umsetzer</div> <div></div> <div>Abbau- und Auffüllungsflächen, Nachfolgenutzungen</div> <div></div> <div>Abbau- und Auffüllungsflächen, Nachfolgenutzungen Planung</div>	<div>Schützenswerte Kleinstrukturen</div> <div></div> <div>Ungefasste Quellen, geschützt nach Art. 13d BayNatSchG</div> <div></div> <div>Natürliche oder naturnahe Bach- und Flußabschnitte, geschützt nach Art. 13d BayNatSchG</div> <div></div> <div>schützenswerte Kleinstrukturen, geschützt nach Art. 13d BayNatSchG</div> <div></div> <div>Mager- und Trockenstandorte, geschützt nach Art. 13d BayNatSchG</div> <div></div> <div>sonstige wertvolle Mager- und Trockenstandorte</div> <div></div> <div>Staudenfluren</div>	<div>Maßstab 1 : 10 000</div> <div></div> <div>0 200 500m</div>		

Maßstab 1 : 10 000



Ankündigung Kartierungen für das Projekt Juraleitung

Das Projekt Juraleitung ist ein geplanter Ersatzneubau der bestehenden Stromleitung zwischen den Umspannwerken Raitersaich (Lkr. Fürth), Ludersheim (Lkr. Nürnberger Land), Sittling (Lkr. Kelheim) und Altheim (Lkr. Landshut). Die rund 180 km lange Leitung ist im Bundesbedarfsplangesetz (BBPlG) als Vorhaben Nr. 41 gesetzlich verankert und wird grundlegend als Freileitung geplant. In einzelnen Abschnitten gibt es die Möglichkeit einer Teilerdverkabelung. Das Vorhaben befindet sich seit Ende April 2021 im formellen Genehmigungsverfahren, der sogenannten Raumordnung.

Für den geplanten Ersatzneubau werden zur Ermittlung und Erweiterung der Datengrundlage die Tier- und Pflanzenwelt kartiert. Dabei werden Landschafts- und Artgruppen in einem definierten Gebiet erfasst und auf sog. Datenkarten abgebildet, so dass die Lebensräume hinsichtlich ihrer Bedeutung für den Naturhaushalt und Artenschutz bewertet werden können. Dies bedingt die konkrete Überprüfung auf den vom Raumordnungskorridor betroffenen Grundflächen. Um ein landschaftsökologisches Gesamtbild zu bekommen, werden eine Reihe von Methoden eingesetzt, die im Nachfolgenden näher beschrieben werden und der Darstellung, Sammlung und Auswertung raumbezogener Daten dienen. Diesbezüglich erfolgt die vorliegende Ankündigung.

Zwischen Juni 2021 bis voraussichtlich September 2022 finden entlang der Bestandsleitung sowie dem Raumordnungskorridor zur Juraleitung Kartierungsarbeiten statt.

Beauftragte Firmen

Die Kartierungsarbeiten werden im Abschnitt zwischen Sittling und dem Umspannwerk Altheim vom Team Dr. Schober – Gesellschaft für Landschaftsplanung mbH sowie ggfs. dessen Subunternehmern im Auftrag der Tennet TSO GmbH durchgeführt. Für die Kartierung ist es erforderlich, dass die Beauftragten Grundstücke betreten sowie wald- und landwirtschaftliche Wege des geplanten Projektraumes befahren. Die Begehung oder Befahrung erfolgt dabei mit größtmöglicher Rücksicht auf die Nutzung, sodass keine Flurschäden entstehen.

Nutzung von Grundstücken, Art und Umfang der Kartierungen

Art und Umfang der Kartierungen sind abhängig von der Art bzw. Artengruppe, die kartiert werden. Zu beachten ist, dass die einzelnen Flurstücke nicht von jeder Kartierungsmethode betroffen

Durchführung im Abschnitt B-Süd/C
ab dem 28.06.2021 bis 30.09.2022

sind, sondern flurstücksbezogen konkrete, für den dort speziell vorgefundenen Lebens- und Naturraum angepasste Kartierungen vorgesehen sind. Wann Kartierungen erfolgen, hängt von den zu kartierenden Arten und den Witterungsbedingungen ab.

Die Kartierungen werden im Regelfall nur zu Fuß durchgeführt und dauern zwischen 15 Minuten und mehreren Stunden. Sie können sich je nach Ziel der Kartierung mehrfach wiederholen. Um die einzelnen Flächen zu erreichen, werden reguläre Pkw auf öffentlichen, privaten und landwirtschaftlichen Wegen genutzt.

Gesetzliche Grundlage, Termine und Kontakt

Die Berechtigung zur Durchführung der Vorarbeiten ergibt sich aus § 44 Absatz 1 Satz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Mit einer ortsüblichen Bekanntmachung werden den Eigentümern und sonstigen Nutzungsberechtigten die Vorarbeiten als Maßnahme gemäß § 44 Absatz 2 EnWG mitgeteilt. Daneben werden die Kartierungen in Abstimmung mit zuständigen höheren und unteren Naturschutzbehörden durchgeführt.

Der Zeitraum, in dem die Maßnahmen stattfinden, erstreckt sich vom 28.06.2021 bis voraussichtlich zum 30.09.2022. Dabei ist zu bemerken, dass nicht alle Grundstücke über die gesamte Dauer des Zeitraumes betroffen sind, sondern die Vorarbeiten im Sinne des § 44 I S. 1 EnWG nacheinander stattfinden. So ergibt sich eine zeitliche Abfolge für die Nutzung der einzelnen Grundstücke.

Fragen, Mitteilungen und Hinweise zu Kartierungsmaßnahmen nehmen wir gerne entgegen.

Bitte wenden Sie sich an:

T +49 (921) 50740 - 2888, (Mo - Fr, 9:00 - 16:00 Uhr)

E juraleitung@tennet.eu

Weitere Informationen

Detaillierte Angaben zur Betroffenheit der einzelnen Grundstücke, können unter <https://www.tennet.eu/de/unser-netz/onshore-projekte-deutschland/juraleitung/trassenverlauf/> eingesehen werden.

<https://www.tennet.eu/de/unser-netz/onshore-projekte-deutschland/juraleitung>

BEKANNTMACHUNG DER TAGESORDNUNG

am **Montag, 12.07.2021**, um **13:00 Uhr**
findet im **Landratsamt Landshut, großer Sitzungssaal**
die **14. Verbandsversammlung des LAVV**
mit folgender Tagesordnung statt.

- 1 Bericht über die Aktivitäten seit der 13. Verbandsversammlung**
- 2 Marketing und Tarif**
- 3 Prüfung des Jahresabschlusses 2020 und Entlastung**
- 4 Änderung der Verbandssatzung LAVV**
- 5 Sonstiges**

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Mit freundlichen Grüßen



Alexander Putz
Vorsitzender des Zweckverbandes
Landshuter Verkehrsverbund